

In Zusammenarbeit mit der AG Junge Lebensmittelchemiker der Lebensmittelchemischen Gesellschaft (LChG) sowie in Abstimmung mit der LChG hat der BLC einen Leitfaden zur 12-monatigen berufspraktischen Ausbildung zu Staatlich geprüften Lebensmittelchemikern/-innen erarbeitet und verabschiedet.

Ziel des Leitfadens ist es, modellhaft aufzuzeigen, wie das berufspraktische Jahr zum staatlich geprüften Lebensmittelchemiker/-innen unter Berücksichtigung des erforderlichen hohen Qualifikationsniveaus und den unterschiedlichen Gegebenheiten in den Ausbildungseinrichtungen der Länder optimal und soweit als möglich einheitlich gestaltet werden kann. Dabei bilden bereits vorhandene bundeseinheitliche Dokumente, wie z.B. die von den Verbraucherschutzministern der Ländern (VSMK) bestätigte Muster Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemikerinnen und staatlich geprüfte Lebensmittelchemiker (APVOLChem) sowie die von der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (LAV) beschlossenen AfAB Ausbildungsmodule für Kontrollpersonal der amtlichen Lebensmittelüberwachung die Basis und zugleich den Rahmen des Leitfadens.

Es sind u.a. Ausführungen zu den erforderlichen Kenntnissen aus der universitären Ausbildung, zum Auswahlverfahren, zur Vergütung, zu den theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten am Untersuchungsamt und in den Überwachungsbehörden sowie zu den Prüfungen enthalten. Den unterschiedlichen Gegebenheiten in den Ausbildungseinrichtungen, die sich z.B. durch Länderkooperationen ergeben, wird dadurch Rechnung getragen, dass Möglichkeiten der flexiblen Ausgestaltung am Untersuchungsamt aufgezeigt werden. In den Anlagen sind außerdem die APVOLChem, die Praktikanten-Richtlinie der TdL sowie die AfAB Ausbildungsmodule für das Kontrollpersonal zu finden.

Die Arbeitsgruppe "Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Wein und Kosmetika" (ALB) der Länder hat auf ihrer 27. Sitzung im März 2015 die Bemühungen des BLC und der LChG zur Vereinheitlichung der berufspraktischen Ausbildung der Lebensmittelchemiker/-innen begrüßt und den Leitfaden zur Kenntnis genommen. Er wird außerdem im behördeninternen Informationssystem FIS-VL eingestellt.

Ausgangspunkt der Erarbeitung des Leitfadens war die Feststellung, dass die aufgrund des föderalen Systems getroffenen eigenen Festlegungen der Länder für die berufspraktische Ausbildung zu staatlich geprüften Lebensmittelchemikern/-innen zu einer Verschiedenartigkeit führt, die nicht mehr zeitgemäß ist. Der Leitfaden soll allen, die für die Gestaltung und Umsetzung der Ausbildung in den Ländern verantwortlich sind, Anregungen geben, die eigene

Bundesverband der Lebensmittelchemiker im öffentlichen Dienst (BLC) verabschiedet "Leitfaden zur berufspraktischen Ausbildung"

Geschrieben von: Volker Charnè, Astrid Freund

Mittwoch, den 03. Juni 2015 um 20:02 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 24. Januar 2018 um 11:06 Uhr

Verfahrensweise zu hinterfragen und auf eine einheitliche Ausbildung hinzuwirken. An der Erarbeitung des Leitfadens waren mit der Ausbildung befasste Vertreter des BLC aus verschiedenen Bundesländern sowie Vertreter der AG Junge Lebensmittelchemiker der LChG als potentielle Berufspraktikanten beteiligt.

Leitfaden zur berufspraktischen Ausbildung [rokdownload menuitem="90" downloaditem="242" direct_download="true"]
[rokdownload]